

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 23 (1897)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auflösung  
des Preisrätsels in No. 4 des „Nebelspalter“.

Verschlinger.

Einigegangen sind 51 richtige Lösungen; durch das Los entfielen die ausgesetzten Preise auf:

Frl. Kammermann in Burgdorf  
Herrn Dreifus, Sekretär, Bern  
Schüz, zum Kreis, Kirchberg, Bern  
Schumacher, zur Post, Märtstetten  
Hans Frei, Journalist, Zürich  
Schoch, zum Gambrinus, Frauenfeld.

•••  
Briefkasten der Redaktion.

**O. F. i. H.** Der Mann kam also wieder gesund und wohlbehalten von seinem kurzen Besuch bei Petrus zurück und er kann nun mit neuem Mute in den Kampf ziehen. Aber dieses Mal könnte die Sache Ernst werden. — **T. J. i. R.** „Die Mathematik ist die Lehre von den Größen und die Arroganz ist die Größe von den Leeren.“ Das soll schon ein altes Wort sein, aber es ist ebenfalls arrogant, denn es will immer Mode bleiben. — **Spatz.** Was hat der Schnee für Unheil angerichtet? Die Post blieb uns schon lange aus und unsere beiden Freunde werden sehr vermisst. Gruß. — **Ros.** Als jemand Bäck' fragte, warum die Frauen keinen Bäck' haben, antwortete er: „Weil der Bäck' der Grund aller Harmonie ist. Die Frauen schreien aber ohne Grund.“ — **M. N. i. O.** Gern jetzt erschien wieder eine neue Lieferung der Porträtgallerie von Orell Füssli. In

dieser finden Sie das Bild des Erbauers des neuen Bundespalais, Herrn Prof. Hans Auer. Wir sind auch längst auf der Lauer, den Mann einmal abzufangen. Es gibt schon einmal, nur Geduld. — **Kl. i. B.** Im „Berner Anz.“ No. 29 finden Sie das Gesuchte. Da steht zu verkaufen: „Ein Wohnstöck mit zwei Wohnungen und Gärten in Hilterfingen bei Thun, mit Aussicht auf das Vampischiff.“ Das muß überwältigend sein. — **M. O. i. G.** Zur vorerwähnten Blatte gl. No. werden auf eine Woche gesucht: „2 Ochsen zum Führen eines Reklamewagens durch die Stadt.“ Anmeldungen ohne gute Zeugnisse werden natürlich unmöglich sein.

**Tor.** Warum sollten Sie denn nicht in den Grossen Rat kommen können? Es hat ja schon genug Gelehrte darin. — **S. i. S. C.** Man versichert uns, daß die Bahnkondukteure auf der Linie Nyon-St.-Croix nur deshalb so lange Blousen tragen, um bei einem allfälligen Absturz der Bahn die Möglichkeit zu erzielen, an einem Baume hängen zu bleiben. — **E. H. i. A.** Vielleicht. Gruß. — **A. 5.** Für unsverständlich und überdies blieb die leiste Zeile des Briefkastens unberücksichtigt. — **Peter.** Schönen Dank. Einiges werden wir wohl unterbringen. Aber nur hübsch die Geduld beibehalten. — **C. K.** Den Wiss mit den kleinen einfältigen Säuherdöpfchen kennen wir schon dreißig Jahre. Sie kommen also mit Ihrer Erfahrung zu spät. — **R. J. M. i. Rostoff.** Die Nummern sind nun zum zweiten Male abgegangen; aber Sie werden diejenigen wohl wieder nicht erhalten, denn „Bäckerchen“ ist drin abgehebelt und so was läßt die Zensur nicht passieren. Das Los war Ihnen auch diesmal nicht günstig. Schweizergruß. — **F. i. Z.** Schön Merci für die Zufriedenheit; sie soll wenn möglich beiden Teilen zu Gute kommen. — **B. i. Z.** Das Begehrten ging ab; aber wir zweifeln am Erfolg. Die Repertoires sind schon für Monate hinaus festgestellt. — **Verschiedenen. Anonymes** wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem  
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Tonhalle Zürich.  
Samstag, den 20. Februar 1897  
Grosser  
Maskenball.  
Beginn 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.  
Ball-Musik:  
Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 142 Mülhausen.

OF-753

Preise der Eintrittskarten:

Herren . . . . . Frs. 10. —  
Damen . . . . . 8. —  
Studierende . . . . . 6. —

**Billeteausgabe:** Samstag, 13. Februar, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 17.—19. Februar, von 10 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$  Uhr an der Tonhalle-Kasse oder gegen schriftliche Bestellung bei der Tonhalleverwaltung.

Costume-Garderobe vom 19. Februar ab in der Tonhalle.  
(Die besten Masken oder Gruppen werden prämiert.)

Montag, den 22. Februar 1897

Kostümierter Kinderball.

38/2

Beginn: 4 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

Eintrittspreise: Für Kinder bis 14 Jahre . . . . . Frs. 1. 50.  
Für Erwachsene . . . . . 3. —.



Die grösste Heiterkeit

erregen die neuen **Trikotmasken**, weil sie völlig unkenntlich machen, dabei hochkomisch, leicht, bequem und öfters zu tragen sind; überdies existiert eine grosse Manigfaltigkeit von Physiognomien, Charakteren (Clowns, Neger, junge und alte Herren, Damen, Tiere etc.) im Preise von Frs. 3.—, 4.— und Frs. 5.— das Stück. Illustr. Katalog über Trikotmasken gratis und franko. — 864

Franz Carl Weber,

mittlere Bahnhofstr. 62, Zürich,

Lager in Masken u. Fastnachtsartikeln ein gross und en détail.

Für Wiederverkäufer Extra-Preisliste gratis.

Druckarbeiten

wie: Zirkulare, Preiscourants, Prospekte, Brochuren, Kataloge, Tabellen, Adress- und Visitenkarten, Affichen etc. liefern **Gebrüder Frank**, Buchdruckerei, Waldmannstr. 4, Zürich.

Erste schweizerische  
Theater- & Masken-Costümes-Fabrik  
**J. Louis Kaiser**

TELEPHON  
No. 1258.

BASEL  
Theater-Leih-Bibliothek.

Telegramm-Adresse:  
Costümkaiser.

Verleih-Institut.

28,500

Complete Costumes

jeglichen Genres und Zeitalters für Herren, Damen und Kinder vom billigsten bis zum hochfeinsten.

Spezialität

Ausstattung von Theater-Aufführungen jeglicher Art, Fest- und Carnevalsumzügen, Maskenbällen und einzelnen Masken.

Reichhaltige Auswahl in Perrücken, Bärten, Schminken, Gesichtsmasken, sowie aller Ball- und **Theater-Requisiten**.

Permanente Musterausstellung.

Catalogue n° 1898 à la vente.

Zürcher Kunstgesellschaft.  
Ausstellung moderner Kunstwerke  
im Künstlerhaus, neben der Börse, Zürich I.

Neu ausgestellt:

Kolossalgemälde von Eugen Burnand:  
Karl der Kühne auf der Flucht nach der Schlacht  
bei Murten.

■■■ Nur für kurze Zeit. ■■■

Ferner: Werke von Deutschen (Malerschule von Warpswede)  
Belgier und Schweizer Künstlern.

Eintritt für Nichtmitglieder: Fr. 1. Sonntag Nachmittag 50 Cts.  
Täglich von vorm. 10 Uhr bis abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr ununterbrochen geöffnet.

**Alois Sidler-Schütz**  
Stempelfabrikation (Schwyz)



Kautschuk-, Metall- und Stahlstempel,  
Datum-, Antlische-, Vereins-, Firmen-,  
Unterschriften- und Signirstempel,  
Patschate, Schablonen, Bremsen, Geschäftskarten, Visitenkarten, Clichés,  
Email- und Metallschilder,  
Wäschestempel mit Farbe, garantirt,  
→ Gloria-Typen: ←  
liefert schnell und billig **Obiger**.